## Ergänzung zur Patientenverfügung COVID-19-Erkrankung







Aus welchem Grund kann es sinnvoll sein, für den Fall einer Erkrankung an COVID-19 eine Ergänzung zu einer vorhandenen Patientenverfügung zu erstellen? Was muss beachtet werden?

In einer Patientenverfügung sollten Sie Ihre Behandlungswünsche und Wertvorstellungen so individuell wie möglich formulieren. So kann sichergestellt werden, dass Ihr Wille auch umgesetzt wird, wenn Sie sich selbst nicht mehr dazu äußern können. Je genauer die Angaben sind, desto besser kann sich der behandelnde Arzt danach richten.

Diese Ergänzung ermöglicht es Ihnen, Ihre Patientenverfügung für den konkreten Fall einer COVID-19-Erkrankung zu erweitern und für diesen Fall bestimmte medizinische Maßnahmen einzubeziehen oder auszuklammern. Es ist ratsam, sich im Vorfeld zu den Auswirkungen einer COVID-19-Erkrankung beraten zu lassen, damit die Behandlungswünsche so konkret wie möglich schriftlich erläutert werden. Das ist wichtig, damit die Ärzte Ihre Wünsche auch tatsächlich berücksichtigen können.

Vor-/Nachname Geburtsdatum

Straße/Hausnummer		
Postleitzahl/Ort		
Mit dieser Ergänzung werden me	ine Wünsche für den Fall, dass ich an COVID-19 erkranke, ergän:	zend bzw. abweichend
5 5	om geregelt. Wenn sich meine gesundhe wickelt, dass ich nicht mehr in der Lage bin, meinen Willen zu gendes fest:	2 2
1. Atmung		
1.1. Beatmungsform		
_	, nur eine Sauerstoffzufuhr. Mir ist bewusst: Ist dies nicht ner Wahrscheinlichkeit an der Erkrankung versterben.	
oder		
und Mund, jedoch KEINE Beat	asive Beatmung mittels einer fest anliegenden Maske auf Nas mung über einen Schlauch in der Luftröhre (invasive Beatmung) ausreichend, werde ich mit hoher Wahrscheinlichkeit an der	
oder		
_	erapien: Sowohl a) eine nicht-invasive Beatmung mittels eine e und Mund als auch b) eine Beatmung über einen Schlauch ng).	
1.2. Festlegung für eine Fortfü	hrung der Beatmung	
Erfolg haben und sich mein Zust	die intensivmedizinischen Maßnahmen nicht den erwünschten and so verschlechtert, dass ein Überleben unwahrscheinlich ist, nen unterlassen werden und auf eine palliativmedizinische Be-	
2. Wiederbelebung (z.B. He	rz–Druck–Massage bei einem Herzstillstand)	
Ich wünsche eine Durchführun	g.	
oder		
Ich wünsche KEINE Durchführu	ing.	

(Überlegungen, Angabe von V abgelehnt werden, was ist mi	orerkrankungen, Begründung, weshalb Maßnahmen gewünscht oder r besonders wichtig?)
4. Schlussbemerkungen	
<ul> <li>Ich bin mir des Inhalts und der Kon</li> </ul>	ng und des Widerrufs dieser Zusatzerklärung bekannt sequenzen meiner darin getroffenen Entscheidungen bewusst ener Verantwortung und ohne äußeren Druck erstellt en Kräfte.
5. Information/Beratung (für d	ie Gültigkeit der Zusatzerklärung nicht erforderlich)
ch habe mich vor der Erstellung dies	er Zusatzerklärung informiert bei/durch
und beraten lassen durch	gung der Einwilligungsfähigkeit (für die Gültigkeit der
und beraten lassen durch  6. Ärztliche Aufklärung/Bestät  Zusatzerklärung nicht erford  Herr/Frau	gung der Einwilligungsfähigkeit (für die Gültigkeit der erlich)
und beraten lassen durch  6. Ärztliche Aufklärung/Bestät Zusatzerklärung nicht erford  Herr/Frau wurde von mir am bezüglich der möglichen Folgen diese	gung der Einwilligungsfähigkeit (für die Gültigkeit der erlich) er Zusatzerklärung aufgeklärt.
und beraten lassen durch  6. Ärztliche Aufklärung/Bestät Zusatzerklärung nicht erford  Herr/Frau wurde von mir am bezüglich der möglichen Folgen diese	gung der Einwilligungsfähigkeit (für die Gültigkeit der erlich) er Zusatzerklärung aufgeklärt.
6. Ärztliche Aufklärung/Bestät Zusatzerklärung nicht erford Herr/Frau wurde von mir am pezüglich der möglichen Folgen diese	gung der Einwilligungsfähigkeit (für die Gültigkeit der erlich)  er Zusatzerklärung aufgeklärt. gungsfähig.
Sestätigung durch eine/n Zeug	gung der Einwilligungsfähigkeit (für die Gültigkeit der erlich)  er Zusatzerklärung aufgeklärt. gungsfähig.  Unterschrift Stempel der Ärztin/des Arztes